

Medienmitteilung

25. September 2008

VSE-Mitglieder bestätigen VSE Strategie 2008

Kurt Rohrbach neuer VSE-Präsident

Die Generalversammlung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE wählt Kurt Rohrbach, Direktionspräsident BKW/FMB AG, zum neuen Präsidenten. In seiner Antrittsrede mahnt er die Branche weiterhin ihre volkswirtschaftliche Verantwortung für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Stromversorgung wahrzunehmen. Der VSE verabschiedete zudem die Verbandsstrategie 2008.

An der Generalversammlung des Verbands Schweizer Elektrizitätsunternehmen wurde Kurt Rohrbach, Direktionspräsident BKW AG, zum neuen Präsidenten des VSE gewählt. Er löst Rudolf Steiner ab, der nach sechs Präsidialjahren aus dem Vorstand austritt. In seiner Antrittsrede tritt Kurt Rohrbach für einen starken Verband ein. Die Branche muss die volkswirtschaftliche Verantwortung und die Herausforderungen der Strommarktliberalisierung wahrnehmen. Die sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Stromversorgung steht im Zentrum. Der VSE soll mit einer Stimme als Plattform für die Schweizer Stromwirtschaft wahrgenommen werden. Mit einer breit angelegten Informationskampagne will dann auch der Verband über die Stromzukunft kommunizieren. „Wir stehen unter einem hohen Erwartungsdruck. Das gilt für die Preise, für die Marktöffnung, aber auch für die weiteren Herausforderungen, vor welchen die Branche steht“, so Rohrbach. Zu der aktuellen Diskussion rund um die Strompreise nimmt der neugewählte Präsident wie folgt Stellung: „Wir müssen selbstkritisch eingestehen, dass offenbar nicht die ganze Branche die Brisanz erkannt, und das Bedürfnis nach adäquater Information ernst genommen hat.“

VSE-Strategie 2008

Der VSE verabschiedete seine neue Verbandsstrategie „VSE 2008“. Der Vorstand setzt sich neu aus Vertretern der Branchenverbände und der diversen Interessensgruppierungen der Strombranche zusammen. Die eindeutige Themenzuordnung durch den Vorstand schafft dabei Klarheit über die Zuständigkeiten des VSE und der einzelnen Gruppierungen. Die Anzahl der Vertreter im Vorstand bemisst sich nach der Höhe des Mitgliederbeitrags. Die Verbandsstruktur wurde vereinfacht, indem der Vorstand verkleinert wurde.



Der neue VSE-Vorstand präsentiert sich wie folgt:

Branchenverband/ Interessensgruppierung	Vertreter VSE-Vorstand
Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber (DSV)	Jürgen Knaak, Arbon Energie AG * Peter Lehmann, IBW Energie AG Robert Schnider, Elektrizitätswerk Embrach
Elettricità Svizzera Italiana (ESI)	Reto F. Brunett, AET
Gruppe kantonaler und regionaler Elektrizitätswerke (GKE)	Pierre-Alain Urech, Romande Energie SA
MULTIDIS (Vereinigung Westschweizer Endverteiler)	Dieter Gisiger, Soc. Electrique Intercommunale de la Côte SA
Regionalwerke	Gian Franco Lautanio, Industrielle Betriebe Interlaken
Swisselectric	Giovanni Leonardi, Atel * Kurt Rohrbach, BKW FMB SA * Manfred Thumann, NOK Andrew Walo, CKW
Swisspower	Lukas Küng, ewz *
Nichtorganisierte	Kurt Bobst, Rätia Energie AG *

*neu im VSE-Vorstand

Auskünfte

Dorothea Tiefenauer, Bereichsleiterin Kommunikation VSE, E-Mail:
dorothea.tiefenauer@strom.ch

Telefon +41 (0)62 825 25 24, Mobile +41 (0)79 642 11 41, www.strom.ch

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)

Der VSE ist der Branchendachverband der schweizerischen Elektrizitätsunternehmen. Er setzt sich für gute Rahmenbedingungen für die Elektrizitätswirtschaft und eine sichere Stromversorgung ein, informiert die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche und bietet seinen 435 Mitgliedern zahlreiche Dienstleistungen an.